

# MANK

Stadt mit vielen Gesichtern



Ämtliche Nachricht · Zugestellt durch Post.at

## BÜRGER-INFO DER STADT MANK

NOVEMBER 2013



Klima News  
Aktivitäten  
der Stadtgemeinde

Gemeinderats-  
sitzung

Jahres-  
Rückblick 2013

## NEUES AUS DER GEMEINDE:

Rückblick Gemeinderatssitzung .....	03
Gehsteigabsenkung .....	04
Baumpflanzungen .....	04
Gleichenfeier für Spielplatz .....	04
10. Neuanmeldertreffen .....	05
Neuer Gemeindefraktort .....	06
Fertigstellung Gehweg Zettelbach .....	06
Verabschiedung Berta Paschinger .....	07
Infoabend Sicheres Mank .....	07

## Umwelt &amp; Klimaschutz

Klimaschutz beim Einkaufen .....	08
Fit in die Klimazukunft .....	08
Straßenbeleuchtung der neuen Generation .....	09
Umweltaktion am Hagberg .....	09
RadlerIn des Monats .....	09
Jahresrückblick 2013 .....	10
Rückblick Stadtrats-Sitzung .....	12
Abänderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes .....	12
Abschluss Stadterneuerung .....	12

## NEUES VON DER WIRTSCHAFT

Cooler Heim für Blumen .....	13
Neueröffnung Café Holzgruber .....	13
Stadtmarketing Gesicht 2014 .....	13

NEUES VON DEN  
BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Bericht Kindergarten .....	14
Obstbaumprojekt der VS .....	14
Lesekino in der VS .....	14
NMS Projekt „Ö3 Wundertüte“ .....	14
Berufspraktische Wochen PTS .....	15
Betriebsbesichtigung der PTS .....	15
Halloween in der PTS .....	15

## NEUES VON DEN VEREINEN

Ball der 13 .....	16
Neuwahlen bei der Landjugend .....	16
Fitmarsch und Fitlauf .....	17
Caritas Benefizkonzert .....	17

## VERANSTALTUNGEN – DIVERSES

Info Zivilschutzverband: Notruf .....	18
Ausgezeichneter Modellbauer .....	18
Manker Hobby-Ausstellung .....	18
Service & Sprechtag .....	19
Ärzteplan .....	19
Vorankündigung Babytreff .....	19
Kino Mank .....	20
Info Erste Hilfe Kurs .....	20
Veranstaltungskalender .....	20



## Liebe Mankerinnen und Manker,

ein arbeitsreiches Jahr geht zur Neige und es ist Zeit, einen kurzen Rückblick zu halten. Die zahlreichen Aktivitäten in unserer Stadtgemeinde sind auf Seite 10 und 11 für Sie zusammengefasst.

Die Umsiedlung des Sportplatzes ist ein großer Schritt in der Stadtentwicklung, der eine Reihe an Projekten zur Folge hat: Wohnungen und Reihenhäuser der GEDESAG am alten Sportplatz, Sanierung des Vereinshauses und Unterbringung von Jugendtreff und Fitnessraum in die frei werdenden Räumlichkeiten, Beachvolleyball-Platz und Skaterplatz beim neuen Sportplatz, Abbiegespur zum neuen Sportplatz mit Grüninsel. Die künftige Entwicklung von Mank haben wir im örtlichen Entwicklungskonzept erarbeitet, das nach der 6-wöchigen öffentlichen Auflage im Februar beschlossen werden kann.

Die nächsten 15 Wohnungen beim Betreuten Wohnen werden am 12. Dezember übergeben. Die Verbindung mit dem Marienheim hat sich wie geplant als großer Vorteil herausgestellt. Die Vorbereitungen für einen weiteren Bauabschnitt laufen bereits.

Die Umwelt wird in Mank groß geschrieben. Mit dem Klimaschutz-Projekt „Wandelbares Mostviertel“ sind wir als Pilotgemeinde unterwegs. E-Auto für den Bauhof, Tag der Sonne, Buswartehäuser, PV-Anlage für Gemeindefeuerwehrhaus, Radland-Aktivitäten oder die Planung der Fischaufstiegshilfe bei der Prankl-Wehr sind nur einige Beispiele.

Viele Projekte wurden auch mit Unterstützung der Stadterneuerung finanziert – die 4-jährige Stadterneuerungs-Phase ist abgeschlossen, das Vereinshaus wird noch im kommenden Jahr umgesetzt.

Auch für das kommende Jahr gibt es noch genug Herausforderungen zu meistern. Neben den erwähnten Projekten wird die Zukunft des Kinos ein zentrales Thema sein.

Noch vor Weihnachten wird im Gemeinderat das Budget mit den Projekten für 2014 beschlossen – darüber werde ich in der nächsten Ausgabe am Jahresbeginn 2014 informieren.

Das Miteinander für Mank steht in der Gemeinde und im Gemeinderat im Vordergrund. Ich möchte mich an diese Stelle bei allen Mankerinnen und Mankern bedanken, die einfach mehr für unseren Ort machen. Sei es in den Vereinen, in Wirtschaft, Politik, Pfarre oder in den Bildungs- und Sozialeinrichtungen.

**Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege schöne Feiertage sowie Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2014!**

**Bürgermeister Martin Leonhardsberger**

# Aus dem Gemeinderat

Rückblick auf die Gemeinderatssitzung am 30. Oktober 2013

## Vereinshaus und betreutes Wohnen

Beim Vereinshaus wurden die Vergaben für das Erdgeschoss bereits durchgeführt, um die Förderung der Stadterneuerung zu sichern. Durch die Mithilfe der Sportschützen, Kegler und Gesunden Gemeinde können die Gesamtkosten um 108.000 Euro reduziert werden. Rund 6 % ist man über den ursprünglichen Zielwerten von 2011. Der Zeitraum für die Umsetzung ist sehr knapp: bis Oktober 2014 muss fertig abgerechnet sein. Bis zur nächsten Sitzung Mitte Dezember sollen im Bauausschuss die letzten offenen Grundlagen für den Beschluss erarbeitet werden.



Das betreute Wohnen wird sehr gut angenommen, der 2. Bauabschnitt mit 15 Wohnungen wird am 12. Dezember übergeben. Nur 1 Wohnung ist noch frei. Eine Bushaltestelle wird auf Wunsch der Bewohner in der Schulstraße bei der Einmündung Anderlegasse errichtet. Der Wunsch der Bewohner nach Carports wurde nochmals mit der GEDSAG erfolgreich besprochen – diese sollen im Zuge des nächsten Bauabschnittes umgesetzt werden.

## JIM, Krumpe und Kino wurden diskutiert

Der Jugendraum JIM wird sehr gut angenommen – die zusätzlichen Stunden und geringeren Förderungen verursachen jedoch Mehrkosten. Stadtrat Walter Wieser hat im Ausschuss Punkte für die Einhaltung eines Kostenlimits von 10.000 Euro für das kommende Budgetjahr erarbeitet.

Für die Nachnutzung der stillgelegten Bahnlinie „Krumpe“ gibt es mit dem Radweg und der Tourismus-Bahnnutzung 2 Konzepte. Beim Termin am Land NÖ hat BGM Leonhardsberger sich für die Sicherung des durchgängigen Streckenbandes eingesetzt. Dieses könnte ein Gemeindeverband bzw. Verein der Gemeinden um einen Euro erwerben und verschiedene öffentliche Nutzungen

ermöglichen. Entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse sind bis Mitte Jänner 2014 erforderlich.

Der aktuelle Stand zum Kino und die verschiedenen Handlungsvarianten wurden im nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt. Die Digitalisierung des Kinos ist erforderlich, da ab Frühjahr nur mehr neue Filme in digitaler Form verfügbar sind. Von Seiten des Kinoklubs und Kinogeschäftsführung besteht der Wunsch nach einer Weiterführung als Gemeindekino. Der Pachtvertrag Sidamo ist mit 31.10.2013 ausgelaufen. Mit der Familie Bouton laufen die Gespräche über eine Nachfolge.

## Baugrundverkauf

Beschlossen wurde ein Baugrundverkauf im 2. Teil der Schlossgasse an die Familie Baumann aus der Schlossgasse. Damit sind nur mehr 2 Bauplätze der Stadtgemeinde in diesem Bereich frei. In der Maidengasse gibt es noch 10 Parzellen und privat stehen Bauflächen in der Jeschgasse zur Verfügung.

## Beitrag Erdverkabelung

Für die Erdverkabelung von der Gemeindegrenze zu Kirnberg über Pölla bis ins Betriebsgebiet Hörsdorf trägt die Gemeinde 7.000 Euro bei. Damit konnte mit EVN-Beiträgen und Eigenleistungen der Anrainer die Umsetzung des Projektes mit einer Gesamtlänge von 4,5 Kilometern gesichert werden.



Die Erdverkabelung ist abgeschlossen.

## Nachtrags-Voranschlag

Der Nachtrags-Voranschlag wurde mit einer Darlehens-erweiterung um 100.000 Euro im Kanalbereich beschlossen. Die Endabrechnung der Beckenreihe am Hagberg, 2 Pumpwerke am neuen Sportplatz, Spülmaßnahmen und Mehrkosten beim Kanalbau haben die Erweiterung notwendig gemacht.

# Informationen aus der Stadt

## Straßenbau und Spielplätze

### Gehsteigabsenkung umgesetzt

Anfang November wurde beim Haus Rentenberger in der Schulstraße die Gehsteigabsenkung für Kinderwagen und Rollstühle durchgeführt.



*Freuen sich über die Gehsteigabsenkung: v.l. Engelbert Schreivogl, Karin Grabner mit Sohn Leonhard, Franz Hiesberger, Maria Fe Grabner, Johann Meisinger, Benjamin Humpelstetter und Thekla Schagerl.*

„Ein weiterer kleiner Baustein zur barrierefreien Gemeinde“, so Bürgermeister Martin Leonhardsberger. Die Anregung aus den Sommergesprächen wurde von der Straßenmeisterei Mank mit Bewilligung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll umgesetzt. Spaziergänger, Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen können jetzt die Kreuzung Maidengasse-Schulstraße noch besser passieren.

### Baumpflanzung in Feldgasse und Schlossgasse

Mit der Bepflanzung der Grünflächen wurde am Samstag, dem 12. Oktober die Neugestaltung von Feldgasse und oberer Schlossgasse abgeschlossen.

Stadtgemeinde, Nachbarn und Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein pflanzten 7 Bäume, zahlreiche Sträucher und Bodendeckerpflanzen. „Damit ist die Neugestaltung der beiden Straßenabschnitte fertig“, freut sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger, der auch selbst mitarbeitete. Die Gesamtinvestition für die beiden Gemeindestraßen beträgt rund 145.000 Euro.

Für die Endreinigung sorgte die Feuerwehr Mank und beim gemütlichen Beisammensein konnte man nach getaner Arbeit die Herbstsonne genießen.



*Die Nachbarn der Schlossgasse sorgten für die Bepflanzung ihrer Bauminseln: v.l. Eva Sturmlechner, Benedikt Pichler, Andreas und Magdalena Zuser, Silvia, Anton und Lisa-Marie Pichler, Elena Sturmlechner, Alexandra Osinger, Manfred Sturmlechner, Claudia und Viktoria Brenner, Renate Hintersteiner, Johanna, Severin und Elisabeth Zuser.*

### Gleichenfeier für Spielplatz

Am Mittwoch, dem 16. Oktober fand in Großaigen die Gleichenfeier für den neuen Spielplatz statt.



*Spielplatz Großaigen: v.l. Rupert Janisch, Karl Perger, Katrin Gruber, Niklas und Christian Perger, Andreas Kerschhagl, Matthias Neureiter, Lisi Steinacher, Markus Drieszler, Manfred Perger, Tina Steinacher, Markus Edlinger, Rudolf Scharner, Sabine Frank, Waltraud Neureiter und David Janisch*

Die Großaigner Dorfgemeinschaft war mit Unterstützung der Stadtgemeinde beim Spielplatzwettbewerb des Landes NÖ unter den 10 Gewinnern von 10.000 Euro. Karl Perger leistete mit dem Bagger die Vorarbeiten und hat rund 500 Kubikmeter Erde für die Geländemodellierung aufgebracht. Am 16. Oktober starteten 10 Helfer aus Großaigen mit den Mitarbeitern der Firma Moser Spielgeräte die Montage. Zur Ausstattung gehören eine Seilbahn, sowie Nestschaukel, Kletterwürfel, Karussell, Hangrutsche und vieles mehr. Am 24. Oktober startete um 9.00 Uhr die Pflanzwerkstatt für den neuen Spielplatz, die Eröffnung ist im kommenden Jahr geplant.

## Zahlreiche TeilnehmerInnen beim 10. Neuanmelder-Treffen

Am Dienstag, dem 5. November fand das jährliche Neuanmeldertreffen im Manker Rathaus statt.



Beim Neuanmeldertreffen: sitzend v. l. Katharina und Thomas Kastenberger mit Sohn Simon, Christine Weidinger, Rosina Lockauer, BGM Martin Leonhardsberger, Pfarrer Wolfgang Reisenhofer, Ludmilla Winter, Suzy Byrne; stehend v.l. Andrea Schöggl, Hamid Reza Basiri, Herwig Unterwurzacher, Margit Klammer, Sonja Kammerer, Anna Spatt, Corinna Krecek, Regina Hochauer, Franz Waxenegger, Karin Mathy, Michael Macher, Elisabeth Schlintl, Thomas Mollatz, Helene Lorenz, Martin und Traude Amon, Manfred und Tatjana Paireder.

Knapp 30 neue Mankerinnen und Manker folgten der Einladung des Bürgermeisters zur 10. Auflage des Neuanmeldertreffens. Beim traditionellen Sektempfang im Rathaus gab es aktuelle Informationen rund um die Stadt mit vielen Gesichtern und die Einladung zum aktiven Mitmachen.

Anhand einer Präsentation stellten sich Stadtgemeinde und Pfarre mit Dechant Wolfgang Reisenhofer vor.

3 440 Einwohner zählt die Stadt aktuell, rund 330 davon mit Zweitwohnsitz. „22 verschiedene Nationalitäten gibt es derzeit in Mank“, wusste BGM Martin Leonhardsberger zu berichten und freute sich über die große Besucherzahl, bei der 3 Nationen vertreten waren.

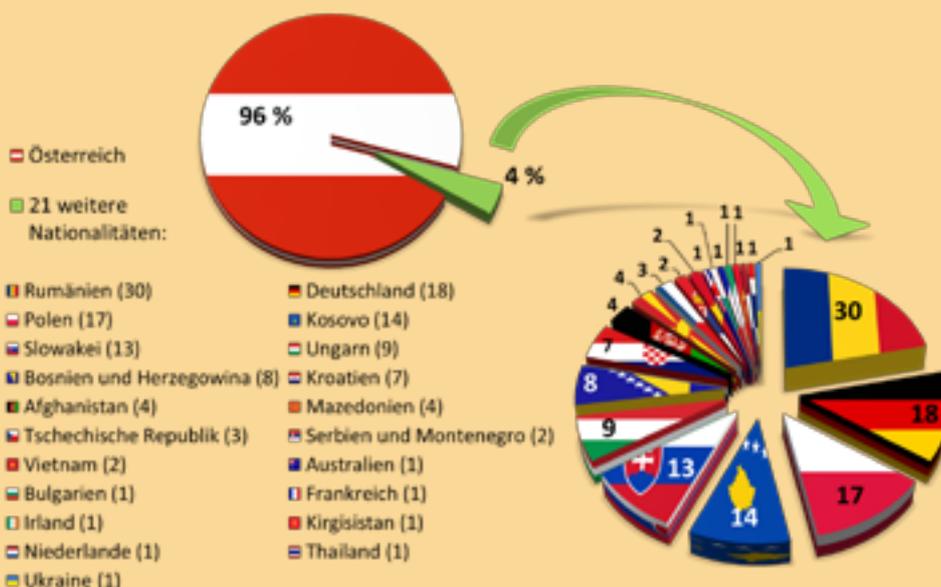
Bei der allgemeinen Vorstellungsrunde war es interessant zu hören, welche Beweggründe die Leute nach Mank gelockt haben: genannt wurden oftmals der Partner/die Partnerin aber vor allem auch die vorhandenen Wohnungen und Baugründe.

Dechant Wolfgang Reisenhofer präsentierte bei dieser Gelegenheit auch die Aktivitäten der Pfarre Mank und betonte seine Offenheit gegenüber anderen Religionen, für persönliche Anliegen hat er natürlich stets ein offenes Ohr.

Der gemütliche Ausklang fand diesmal im Wirtshaus Beringer statt.

## 22 Nationen in Mank

In Mank wohnen Menschen aus 22 verschiedenen Nationen.



# Informationen aus der Stadt

## Bunt gemischt

### Neuer Gemeindetraktor in Betrieb

**Am 7. November wurde der neue Gemeindetraktor am Bauhof in Betrieb genommen.**

Die 86 PS starke Maschine samt Frontlader wurde über die Bundesbeschaffungs-Gesellschaft beim Steyr Center NÖ West angekauft. Der 20 Jahre alte Deutz-Traktor wurde retourniert, sodass die Investition für die Stadtgemeinde rund 44.000 beträgt.



*Neuer Gemeindetraktor: v.l. Gerhard Koppensteiner, Markus Emsenhuber, Gerhard Karner, Leopold Fellner, Franz Kaufmann, Hannes Fellner, Ernst Leonhardsberger, Josef Hollerer und Anton Dollbacher.*

Im April fiel der Beschluss im Gemeinderat, VizeBGM Franz Kaufmann hat alle Gemeinderäte im Vorfeld zur Entscheidungsfindung eingeladen. Gemeinderat Markus Emsenhuber, Stadtrat Wolfgang Ammerer, Gerhard Zeiss und Gerhard Karner haben die Entscheidung mit den Gemeindearbeitern vorbereitet. „Das beste Preis-Leistungsverhältnis war ausschlaggebend“, so Emsenhuber. Der neue Traktor entspricht der neuesten Abgas-Norm und ist damit auch ein weiterer Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### Gehweg Zettelbach fertig gestellt

**Seit Mitte Oktober ist der Gehweg zwischen Beserlpark und Eisenbahnbrücke fertig gestellt.**

Der ursprüngliche Trampelpfad ist nun auch mit Kinderwägen und für Radler befahrbar. Dank des Entgegenkommens der Grundstücksbesitzer konnte die Gemeinde den Weg für das öffentliche Gut erwerben. Die

Firma Thir sorgte für die Verbreiterung, Einebnung und die Oberflächenbefestigung mit Asphaltrecyclingmaterial. Bereits im Sommer wurde der Durchgang unter der Eisenbahnbrücke umgesetzt. „Die autofreie Anbindung des neuen Sportplatzes an das Siedlungsgebiet im Süden ist damit auch gegeben“, freut sich BGM Martin Leonhardsberger über den nächsten Schritt in der Stadtentwicklung.



*Der Gehweg Zettelbach ist fertig: 1. Reihe v.l. Elena und Jana Eigenthaler, Niklas Hiesberger und Lukas Schöner; hinten v.l.: Siegfried und Christine Dörfler, Anton Hikade, Martin Leonhardsberger, Franz Zöchbauer, Doris Hiesberger und Ingrid Schöner*

### Vernissage im Haas-Haus

**Am 18. Oktober fand im Haus der Familie Haas in Hörgstberg die Vernissage „Art-Ex-hibition.one“ statt.**



*Gelungene Vernissage: v.l. Cameron West, Andrea Halbwachs, Marlene und Thomas Haas, Isabella Humpelstetter, Andreas Leeb, Regina Falkensteiner und BGM Martin Leonhardsberger.*

Bereits zum 9. Mal hatte Marlene Haas in die sogenannte „Bergmühle“ geladen. Mehr als 150 Gäste kamen, um die neuen Bilder zu sehen und einen schönen Abend zu erleben.

## Berta Paschinger verabschiedet

Ende November ging Kindergarten-Helferin Berta Paschinger in den Ruhestand – am Freitag, 25. Oktober wurde sie im Kindergarten mit einer kleinen Feier verabschiedet.

Mehr als 20 Jahre war „Tante Berta“ im Kindergarten tätig. Zu Beginn arbeitete sie in der Küche, später dann als Helferin in den Gruppen. Ihre fürsorgliche und bestimmte Art wurde in einer Portfolio-Mappe vom Kindergarten-Team dokumentiert. BGM Martin Leonhardsberger bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde. Die Kinder sangen Lieder und überreichten Rosen zum Abschied. Als Oma wird sie auch weiterhin den Kindergarten mit Enkerl Fabio besuchen.



*Scheidende und neue Kindergarten-helferinnen: v.l. Maria Lechner, Berta Paschinger und Tina Renner*

### Die Nachfolgerinnen Maria Lechner und Tina Renner

Als ihre Nachfolgerin wurde Maria Lechner bestellt, die bereits als Stützkraft im Kindergarten Erfahrung gesammelt hat. Als neue Stützkraft wurde Tina Renner vom Gemeinderat ausgewählt. Sie verfügt über eine Tagesmutter-Ausbildung und hat sich seit Ende August gut im Kindergarten eingelebt.

## Infoabend Sicheres Mank

**Am Mittwoch, dem 23. Oktober fand im Stadtsaal der Info-Abend des Bezirkspolizeikommandos statt. Unter dem Motto „Sichere Gemeinde“ wurden aktuelle Kriminalstatistiken vorgestellt und Tipps für den Schutz von Haus und Hof gegeben.**

Chefinspektor Karl Nestelberger ging auf die neue Struktur der Landespolizeidirektion ein, die flexibleres Eingreifen ermöglicht. 210 Polizeiinspektionen sorgen in ganz NÖ für Sicherheit. Der Bezirk Melk ist mit 5 Autobahnauffahrten und 3 Donaubrücken sehr gut erschlossen – dies führt aber zu entsprechenden Einbrüchen. Die Zahl der Einbrüche ist seit 2008 rückgängig. Die Aufklärungsquote bei allen Delikten liegt im Bezirk Melk mit knapp unter 50 % über dem Landesdurchschnitt. Durch die bessere Information und Überwachung weichen die Einbrecher zunehmend aus – bereits 50 % der Fälle werden am Tag verübt. Fahrraddiebstähle verursachen in Österreich einen höheren Schaden als Banküberfälle.



*Beim Infoabend „Sichere Gemeinde“: v.l. Martin Leonhardsberger, Herbert Oberklammer, Karl Nestelberger und Engelbert Rammel*

### Vorbeugung und Verhalten im Ernstfall

Abteilungsinspektor Herbert Oberklammer ging auf die Möglichkeiten der Vorbeugung ein. Die Fenster im Erdgeschoss und Türen sind die häufigsten Ziele bei Einbrechern. Vor allem leichter Zugang wird gesucht: 85 % der Kriminellen geben an, dass sie innerhalb von 20 Sekunden im Gebäude sein wollen. Eine Vor-Ort Beratung kann von Hausbesitzern direkt bei der Manker Polizeiinspektion angefordert werden.

### Unfälle und Schwerpunkte im 4. Quartal

Bei den Unfällen geht der Grad der Verletzung zurück: waren 1979 noch 35 Verkehrstote im Bezirk zu verzeichnen, so waren es in den letzten 3 Jahren 1 - 3. Sehr hoch ist die Zahl der Alko-Lenker: hier liegt der Bezirk an 3. Stelle in Niederösterreich.

### Ergebnisse Manker Tempomessgerät

Die Daten des Manker Tempomessgerätes wurden an die Polizeiinspektion übergeben. Vor allem im Betriebsgebiet sowie den Ortsgebieten Rührsdorf, Massendorf und Loitsdorf wird zu schnell gefahren.

In den kommenden Monaten werden verstärkt Alkoholkontrollen durchgeführt und das Tempo auch außerhalb des Ortsgebietes kontrolliert.

# Umwelt & Klimaschutz

## Infos und Aktivitäten der Stadtgemeinde

### klimatipps

„Wir sind“  
Klimabündnis  
Gemeinde

## Klimaschutz beim Einkauf



**Klimaschutz fängt im Kleinen an – das gilt auch beim Einkaufen.**

- Kaufen Sie regionale Produkte – das spart Transportwege.
- Konsumieren Sie weniger tierische Produkte – täglich wird Regenwald abgeholzt, um Platz für Soja-Plantagen und Rinderweiden zu schaffen.
- Kaufen Sie Produkte aus Bio-Anbau – Bio-Landwirtschaft benötigt um zwei Drittel weniger fossile Energieträger als konventionelle Landwirtschaft.
- Kaufen Sie Recyclingpapier – Recyclingpapier benötigt in der Herstellung weniger Energie und Wasser.
- Verwenden Sie Mehrwegtaschen – nutzen Sie Stofftaschen und Einkaufskörbe.

**INFO!** [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)  
[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)  
[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)






## Fit in die Klimazukunft: Halbzeit in Gaming

Als eine von 7 Projektgemeinden präsentierte Mank am 4. November in der Kartause Gaming die Aktivitäten im Rahmen des EU-Programmes „Wandelbares Mostviertel – Klimafit in die Zukunft“.



Die Manker Abordnung in Gaming: v.l. Martin Leonhardsberger, Herbert Permoser, Alice Sulzer, Walter Steinwander, Markus Emsenhuber, Walter Wieser, Kurt Mondl und Hannes Eder.

Mehr als 100 Besucher waren zur Halbzeitkonferenz gekommen. In 3 Impulsreferaten wurde auf das Thema eingestimmt: Helga Kromp-Kolb ging auf die Auswirkungen des Klimawandels im Mostviertel ein. Ein globaler Temperaturanstieg bedeutet im Mostviertel plus 5 Grad. Trockenere Sommer mit heftigen Gewittern, feuchtere Winter mit weniger Schneedecke sind die Folgen. Vor allem Landwirtschaft, Tourismus, Pflanzenwelt und Hochwasserschutz sind betroffen. „Wir kommen in der Zukunft nicht in ruhigere Gewässer“, so Kromp-Kolb, die Widerstandsfähigkeit von Systemen gegen Störungen ist daher wichtig. „Es ist ein Kulturwandel erforderlich - jeder muss in seinem eigenen Bereich das Möglichste versuchen“, appellierte sie an die Eigenverantwortung. Konkrete Beispiele für Klimaprojekte im Alpenraum stellte DI Wolfgang Pfefferkorn vor. DI Peter Obricht vom Land NÖ präsentierte den NÖ Energiefahrplan 2013 - 2020. Bereits in 2 Jahren sollen 100 % des Strombedarfs in NÖ aus erneuerbaren Quellen kommen – derzeit liegt man bei 93 %. Noch ambitionierter ist die Abdeckung der Hälfte des gesamten Energiebedarfes in NÖ bis 2020 aus Erneuerbaren.

### Mank als Modellgemeinde

7 Gemeinden, die schon jahrelang im Klimaschutz aktiv sind, wurden für das Projekt ausgewählt. Jede Gemeinde stellte in einer individuellen Präsentation ihre Projekte vor. Mank präsentierte seine Vorhaben in innovativer Form durch einen Sketch von Alice Sulzer und Kurt Mondl von der Theatergruppe Spectaculum. Durch Optimierungen im Energiebereich versuchen die Manker den Klimawandel in Grenzen zu halten: Mitfahrborse im Internet, Photovoltaik am Rathaus, Energieberatungen und Thermografiemessungen, regionale Produkte oder ein Gemeindeausflug mit Öffis sind nur einige Beispiele, die in den kommenden 2 Jahren umgesetzt werden sollen.

## Straßenbeleuchtung der nächsten Generation

Die Vorbereitungen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung laufen in der Region auf vollen Touren – am Donnerstag, dem 24. Oktober wurde in Mank ein erster Zwischenbericht gelegt.

Ab dem Jahr 2015 dürfen keine Quecksilberdampf Lampen mehr in Umlauf gebracht werden. Mehr als 700 Laternen mit diesem bläulichen Licht sind in den Gemeinden der Region Hoch6 vorhanden.



Präsentieren die Straßenleuchten der neuen Generation: Werner Brunmayr, Birgit Zimola, Franz Lerchecker, Leopold Lienbacher, Martin Leonhardsberger.

Im Zuge der Klima- und Energie-Modellregion wurden die Möglichkeiten für die Umrüstung durch die Firma Enerpro aus Wieselburg geprüft. Werner Brunmayr stellte die Handlungsalternativen vor, die von Leuchtmitteltausch über Lampenumbau bis zum kompletten Tausch des Lampenkopfes reichen. Derzeit sind 80 Watt Leuchtmittel eingebaut, die künftig durch 24 Watt LED-Elemente mit Nachtabsenkung ersetzt werden können. Eine Amortisation über die Stromeinsparung ist in rund 8 Jahren erreichbar.

Die möglichen Varianten sind derzeit in der Manker Berggasse zu sehen. „Durch die gemeinsame Beschaffung können wir die Kosten für die Gemeinden reduzieren“, so Regionssprecher Martin Leonhardsberger, der das Projekt schrittweise in den kommenden Jahren umsetzen will.

## Umweltaktion am Hagberg

Dank gab es am Freitag, 18. Oktober für die kleine Umweltaktion von Simone Thanner und Leonie Hochstöger am Hagberg.



Umweltaktion am Hagberg: v.l. Martin Leonhardsberger, Simone und Paul Thanner, Leonie Hochstöger und Herbert Permoser.

Vielen Spaziergängern sind die Hinweiszettel für die Reinhaltung der Wege und Felder rund um den Hagberg schon aufgefallen – so auch Umwelt-Gemeinderat Herbert Permoser. Die Leute von Mank werden gebeten, keinen Müll auf Wiesen und Felder zu schmeißen. Für diese tolle Eigeninitiative bedanken sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger und Umwelt-Gemeinderat Herbert Permoser mit Manker Kinogutscheinen bei den beiden Mädchen.



## RadlerIn des Monats



Oktober:

**Elfriede Eigenthaler**



November:

**Maria Punz**

Wir gratulieren zu Manker Wertscheinen in der Höhe von 30 Euro!

# Das war 2013

Zahlreiche Bauvorhaben und musikalische Highlights prägten das Jahr



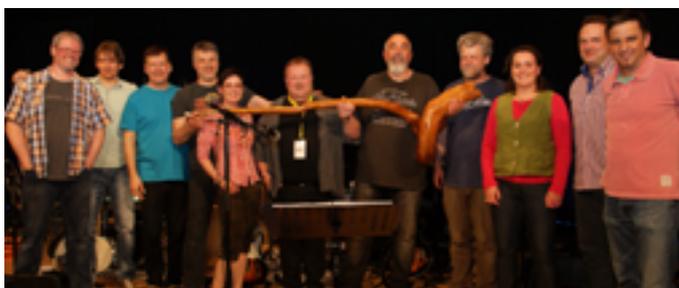
*Carmina Burana*



*Benefizabend für Gerlinde Graf*



*Volksmusikabend mit Franz Posch*



*Zehn Jahre Musikfreunde Mank*



*Mank war mit Schulen und Vereinen beim Lernfest in St. Leonhard vertreten*

## Neue Sportanlage

Neben der neuen Sportanlage sind heuer der Beachvolleyballplatz und der Skaterplatz entstanden. Am alten Sportplatz sind die ersten 20 Wohneinheiten im Rohbau fertig. Die Vorbereitungen für die Generalsanierung des Vereinshauses sind in der Endphase. Ebenso die Planungen für die Übersiedlung des Jugendraumes und der Erweiterung der Allgemeinen Sonderschule.

## Straßen- und Wegebau

Zahlreiche Straßen und Güterwege wurden heuer umgesetzt. Die Feldgasse bei den Niobau-Häusern ist neu gestaltet, ebenso der obere Teil der Schlossgasse. Die Abbiegespur zum neuen Sportplatz samt Radweg-Verlängerung wurde von der Straßenmeisterei gebaut. Der Spazierweg entlang des Zettelbachs wurde zwischen Besslerpark und Eisenbahnbrücke verbessert, der Durchgang unter der Brücke durch die Wasserbauabteilung des Landes entscheidend verbessert.

Im ländlichen Bereich konnten die Projekte Güterweg Altenhofen und Flurverfahren Rührsdorf weiter vorangetrieben werden. Die Verkabelungsprojekte in Hörsdorf und Pölla-Strannersdorf sind über die Bühne gegangen. Güterwege in Wolkersdorf und Kleinzell wurden mit Betonspuren versehen. Im Zuge des Flurverfahrens St. Haus wurden die Güterwegeinfahrten asphaltiert. Zahlreiche Wegsanierungen und Grabenräumungen sind im ganzen Gemeindegebiet umgesetzt worden.

## Vielfältige Veranstaltungen

Einige besonders herausragende Veranstaltungen haben den Manker Veranstaltungskalender heuer bereichert: Carmina Burana, der Abend für Gerlinde Graf oder das Mostviertler Lernfest in St. Leonhard. Das Manker Laufspektakel und das Mountainbike-Rennen oder



*Lange Nacht der Kirchen mit VS Musical*

das Besslerpark-Festival und das FF-Fest zählen zu den großen Fixpunkten.

### Wirtschaftliche Entwicklung

Zwei neue Geschäfte konnten mit der Leerflächenförderung im Ort entstehen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing hat sich einmal mehr bewährt. kindermodedgraf. und der Super Preis Shop sind neu, ebenso KFZ-Janker, Friseurstudio Sabine und Café & Konditorei Holzgruber. Happy Pet hat sich am Hauptplatz angesiedelt und die Firma IMA-Protech im Betriebsgebiet Hörsdorf. Die Asphaltierung der Zufahrtsstraße im Betriebsgebiet wurde um 1 Jahr vorgezogen – davon profitieren Firmen und Anrainer.

### Jugendaktivitäten

Viele Aktivitäten haben wir auch mit der Manker Jugend umgesetzt: der Jugendraum „JIM“ findet großen Anklang – die Investitionen der Stadt für dieses Projekt sind gut angelegt. Das City-Rock Festival war mit über 500 Besuchern das größte Event. Mit Skater-Contest, Jugendtalk, Ferienspiel und NÖN-Talentshow setzt die Stadt weitere Schwerpunkte in der Jugendarbeit. Der Spielplatz in Großaigen ist ein weiteres Projekt, das im kommenden Jahr eröffnet wird.



Neue Sportanlage



Auftakt Stadtentwicklung am alten Sportplatz



Ferienspiel



Spatenstich Betreutes Wohnen, 2. Bauabschnitt



Mountainbike-Rennen



Lauffestival



Erster Kneipp Kindergarten

# Stadtrat & Stadterneuerung

## Rückblick auf die Stadtratssitzung am 21. Oktober & Abschluss Stadterneuerung

### Stadtratssitzung

#### Klimaschutz Wohnbauförderungen

2 Ansuchen wurden vom Stadtrat positiv bewilligt. Insgesamt wurden 511 Euro an Förderung für Klimaschutz-Maßnahmen vergeben.

#### Vergabe Planung Fischaufstieg Prankl-Wehr

Laut EU-Wasserrahmenrichtlinie muss der Mank-Fluss bis Ende 2015 für Fische durchgängig gemacht werden. Das Land NÖ unterstützt die Planungs- und Umsetzungs-Maßnahmen mit einer 90%igen Förderung. Die Planungsleistungen wurden an das Büro Pfeiller & Lang aus Amstetten um 7.236 Euro vergeben.

#### Vergabe Pflanzen Spielplatz Großaigen

Die Pflanzen für den öffentlichen Spielplatz in Großaigen wurden bei der Fa. Landschaftsdesign aus Mank um 3.100 Euro angekauft. Am 24. Oktober wurde im Rahmen einer Pflanzwerkstatt mit der Volksschule und den Dorfbewohnern die Bepflanzung durchgeführt.



Bepflanzung Spielplatz Großaigen

#### Vergabe Bodenmarkierungen

Die Bodenmarkierungen für die Tempo-30 Zonen, die Schulweg-Hinweise und Parkplatzeinteilungen wurden an die Fa. Bodner aus Mank um 2.301,36 Euro vergeben.

### Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Entwurf liegt gemäß § 21 des NÖ Raumordnungsgesetzes in der Zeit von 9. Dezember 2013 bis 27. Jänner 2014 im Rathaus zur allgemeinen Einsicht auf.

### Abschluss Stadterneuerung

Die Stadterneuerungs-Periode wurde am Freitag, dem 8. November mit einer Wanderung zu den Projekten in Mank abgeschlossen.

Vom Jugendraum JIM ging's über den Stadtpark, am Vereinshaus vorbei zum Spielplatz in der Maidengasse. Der Rückweg führte über den Vorplatz bei der Volksschule und die Prandtaurgasse ins Heimatmuseum Mank, wo der Zeitzeugen-Film nochmals gespielt wurde. Bei allen Stationen schilderten die Projektverantwortlichen ihre Eindrücke. Bereits im Jahr 2007 wurde mit der Zukunftskonferenz zu 20 Jahren Stadt der Grundstein gelegt. Neben den Projekten wurde auch das Audit zur familienfreundlichen Gemeinde absolviert. Das Jugendzentrum im Erdgeschoss des Vereinshauses ist das größte Stadterneuerungs-Projekt und wird im kommenden Jahr umgesetzt.



Bei der STERN-Wanderung: v.l. Josef Kozisnik, Leopoldine Fuchs, Gertrude Siefsohn, Alois Graf, Roswitha Rosenberger, Martin Kellner, Karl Kalteis, Jörg Mayer, Ursula Brosen-Mimmler, Hubert Kraml, Walter Wieser, Herbert Zierlich, Leopold Eigenthaler, Barbara Kraml, Kurt Mondl und Martin Leonhardsberger.

#### Bisher 87.652 Euro Förderung

Bisher konnte die Stadt für die Projekte 87.652 Euro an Förderungen erzielen, die Kosten haben rund 52.000 Euro ausgemacht. „Viele Projekte wären in dieser Form nicht möglich gewesen“, bilanziert BGM Martin Leonhardsberger, auch wenn der bürokratische Aufwand für die Förderabwicklung entsprechend hoch ist. Die laufende Begleitung und Abwicklung hat Betreuerin Ursula Brosen-Mimmler durchgeführt. Sie sieht die Entwicklung in Mank in den letzten 4 Jahren sehr positiv. Ein Großteil der im STERN-Konzept erarbeiteten Projekte konnte umgesetzt werden. Die Bürgerbeteiligung war nicht so hoch wie gewünscht, dennoch sind die Projekte in Mank gut angekommen. Die Wanderung hat den breiten Bogen aufgezeigt, den die Stadterneuerung abdeckt – der gelungene Abend war eine perfekte Abrundung für 4 Jahre Stadterneuerung Mank.

# Neues aus der Wirtschaft

## Cooler Heim für Blumen

Mit der neuen Lagerhalle ist die Blumenhandlung Gasser für die Zukunft gerüstet. Seit dem Sommer bietet die voll isolierte Holzhalle ein kühles Zuhause für Blumen und Pflanzen von Niederösterreichs einzigem Blumengroßhändler aus Mank.



*Neue Halle bei Blumen Gasser: v.l. Sigrid Schallhas, Rene und Karin Gasser, Jacqueline Fischer, Andreas Zauchinger, Helmut Bichlmayr und Walter Steinwander.*

Waren die Kapazitäten bisher viel zu knapp und mussten Ersatzflächen angemietet werden, so steht jetzt genügend Platz für Lager, Büro und Logistik zur Verfügung – rund 200.000 Euro wurden in das Projekt investiert. Die hell und ansprechend gestaltete Holzhalle bietet ein angenehmes Ambiente. „Mit der Zimmerei Grenl haben wir einen super Partner bei der Umsetzung gehabt“, freut sich Rene Gasser, der gemeinsam mit seiner Frau Karin das Unternehmen seit 2002 führt. Mit 3 LKWs bedienen die „Blumen-Checker“ ganz Ostösterreich mit Schnittblumen. Neben dem Großhandel runden das Floristik-Geschäft und die Gärtnerei das Spektrum der Aktivitäten ab. Zur Betriebs-Erweiterung gratulierten Stadtmarketing, Wirtschaftsbund und Stadtgemeinde.

## Café & Konditorei Holzgruber eröffnet

**Am 2. Dezember eröffnete das Café mit Konditorei und Schaubackstube im Alpenvorlandcenter.**

Die Gäste finden hier eine große Auswahl an Mehlspeisen, Desserts und Snacks.

Café und Konditorei Holzgruber achtet bereits beim Einkauf auf regionale Produkte und will biologisch hergestellte Rohstoffe zu erstklassigen Produkten weiterverarbeiten, ganz nach dem Motto „Aus der Region für die Region“.



*Freuen sich über die Eröffnung: v.l. Sigrid Schallhas, Christiane und Anton Holzgruber mit Tochter Magdalena, Christian Seithhuber.*

In einer 30 m<sup>2</sup> großen Schaubackstube wird dem Kunden das Handwerk „Backen“ wieder nähergebracht. Hier sieht man, wie der Striezel geflochten, die Torte glasiert oder die Praline gefüllt wird.

Im Café Holzgruber gibt es viele kulinarische Leckerbissen, das Zentrum bildet die Schaubackstube. Bei Kaffee, Tee oder Fruchtsäften aus der Region können die Gäste dem Konditormeister zusehen, wie er seine Törtchen kreiert.

## Stadtmarketing Gesicht 2014 gesucht

Sie sind stolze Mankerin oder stolzer Manker, mindestens 18 Jahre alt und wollten schon immer den Duft der Modelwelt schnuppern? Dann bewerben Sie sich jetzt beim Casting des Stadtmarketings Mank! Gesucht wird das Gesicht des Stadtmarketings Mank 2014 für die Titelseite der fünf Ausgaben des Fiffikus Kurier, welcher je in einer Auflage von 6.500 Stück erscheint. Außerdem erhält die/der GewinnerIn Manker Wertscheine im Wert von 200 Euro.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 18. Jänner 2014 per Mail an [ingrid.eigenthaler@mank.at](mailto:ingrid.eigenthaler@mank.at) oder per Post an Stadtmarketing Mank, Schulstraße 1, 3240 Mank.

Bitte mit Portrait- und Ganzkörperfoto, Angaben zum Alter sowie eine kurze Begründung, warum Sie das Stadtmarketing Gesicht 2014 werden möchten.

Die Ermittlung der SiegerIn erfolgt durch den Stadtmarketing Vorstand.

Das Stadtmarketing freut sich über Ihre Bewerbung!

# Aus den Bildungseinrichtungen

## Infos aus Kindergarten und Schulen

### Bericht Kindergarten

„Natur im Garten“ ist im Manker Kindergarten ein pädagogischer Schwerpunkt. Die gut geplante Freifläche verfügt nun auch über ein Labyrinth. Die Gestaltung wurde von Siegfried Dörfler und Karl Teufl mit Schülern der Polytechnischen Schule begonnen und dann von Walter Frühauf fertiggestellt. Das Kindergartenenteam möchte sich für diese Arbeiten ganz herzlich bedanken!

Die Kinder genießen es, viel Zeit im neuen Labyrinth und auch im Garten zu verbringen.



Vom jüngsten bis zum ältesten Kind helfen alle gerne bei der Gartenarbeit mit. Das Ernten der Kräuter, das Pflücken und Auslösen der Feuerbohnen und das Laub rechnen macht allen Spaß und die Kinder können somit sinnorientierte und ganzheitliche Erfahrungen sammeln!

### Obstbaumprojekt in der Volksschule

Die 4. Klassen der Volksschule unterstützten Lisa Mahmoodzadeh bei ihrer Ausbildung zur Obstbaumpflegerin. Die Kinder lernten vieles über Obstbaumarten, von der Zeit der Blüte bis zur Ernte. Aus den gesammelten Früchten wurde schließlich im Herbst Saft gepresst und verkostet.



Obsttag der 4. Klassen bei Lisa Mahmoodzadeh gemeinsam mit einer Gruppe des Kindergartens.

### Lesekino in der VS

Unser Projekt „Lesekino“ ist eine besondere Vorleseaktion des Lehrerteams für die Kinder.

In der Schule sollen alle Kinder zu Leserinnen und Lesern ausgebildet werden. Dazu gehört neben der Vermittlung der Lesefähigkeit der Aufbau einer Lesemotivation, die langfristig dazu führt, dass die Kinder auch in ihrer Freizeit gerne zu Büchern greifen.

Eine Möglichkeit, Kindern Lust auf Bücher zu machen, stellt das Vorlesen dar. Dadurch erhalten die Kinder einen Einblick in die Welt der Bücher und entdecken, dass das Lesen etwas Lohnenswertes und Unterhaltsames sein kann.

### Ö3 Wundertüte – NMS Mank macht mit

Wirf dein altes Handy nicht weg – die NNÖMS macht Geld für einen guten Zweck daraus!



Im Rahmen des Religionsunterrichts der NNÖMS hat Religions-Lehrerin Birgit Dorninger mit der Ö3 Wunderfüten Aktion ein sehr erfolgreiches Sozialprojekt gestartet. Österreichweit liegt unsere Schule derzeit am 9. Platz und in Niederösterreich bereits auf Platz 3.

Wenn Sie unsere Initiative für einen sozialen Zweck unterstützen wollen, so bringen Sie bitte Ihr altes Handy zu unserer Sammelbox im Gemeindeamt. Mit jedem abgegebenen Handy steigt nicht nur die Platzierung, sondern auch der Betrag, der im Rahmen der Ö3 Wunderfüte für die Soforthilfefonds von „Licht ins Dunkel“ und Caritas zusammenkommt. Jedes alte Handy ist damit „gutes Geld“ wert.

## Gesundheitsförderung in der NMS



Im Rahmen des Unterrichtsfaches Ernährung und Haushalt führen die 4. Klassen der NMS gemeinsam mit ihren Lehrerinnen nach St. Pölten zur „Aktiv Küche“. Bei diesem vom Land NÖ geförderten Projekt steht die gesamtheitliche Gesundheitsförderung im Vordergrund. Angefangen von Ernährungsbildung über Bewegungs- und Gesundheitsförderung bis hin zur Kompetenzentwicklung – kurz „ERBEGESS Natur“.

## Berufspraktische Woche

Vom 21. bis 25. Oktober 2013 schnupperten die 92 SchülerInnen der PTS Mank|Melk in einem oder mehreren Betrieben ihrer Wahl „Arbeitsluft“, um sich über ihren angestrebten Lehrberuf umfassend zu informieren. Gerade die 1. BPW sollte dieser Orientierung und Festigung des zukünftigen Berufes dienen. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben der Region war wie immer ausgezeichnet.



*Schnupperlehrling Anita Kummer mit Frau Ludmilla Buder im Gasthaus Riedl-Schöner in Mank*

Unsere Betriebe brauchen dringend gute Lehrlinge, viele Betriebe bilden immer wieder Lehrlinge aus, um auch in Zukunft die notwendigen Facharbeiter zu haben. Wir danken den teilnehmenden Unternehmen sehr herzlich für ihre Unterstützung, wir werden uns bemühen, unsere SchülerInnen „lehrfit“ zu machen.

## Fachbereichsgruppe Holz auf Betriebsbesichtigung

Im Rahmen eines Aktionstages von PRO HOLZ AUSTRIA besuchte die Fachbereichsgruppe Holz die Tischlerei Fürst in Golling. Die Fürst GmbH gehört zu den größten Tischlereien in Niederösterreich und bildet jedes Jahr Lehrlinge aus. Die SchülerInnen durften sich auch auf der Fräse ein tolles Jausenbrettchen anfertigen. Zum Abschluss gab es noch eine Stärkung vor der Heimreise mit dem Bus, der wurde gesponsert von Herrn Christian Haberl. Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für diese sehr gelungene Exkursion.



*Bei der Betriebsbesichtigung: hinten v.l. Dominik Hörhan, Florian Wenninger, Martin Renner, Lukas Dier, Nicole Heimberger, Andreas Hameter (Produktionsleitung), Herr Göls (Lehrlingsbetreuer), Mag. Bernadette Borek (pro Holz Austria), Martina Fürst (Geschäftsführerin); vorne v.l. Fachbereichslehrer Erwin Reifberger, Michael Angelo, Oliver Reitter, Bianca Matschek, Michael Kopatz, Roland Gastecker.*

## Halloween in der Metallgruppe der PTS

Rechtzeitig vor dem Spektakel wurden die „Halloweenleuchten“ in der Metallgruppe fertig.

Ob mit oder ohne Duft, schön sind sie geworden. Die Schüler haben bei dieser Arbeit einige Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung gelernt und waren sehr zufrieden mit den Ergebnissen.



# Neues von den Vereinen

## Kulturelles & Sportliches - Neuwahlen bei der Landjugend

### Das war der Ball der 13

**Ball der 13 - unter diesem Titel fand am Samstag, dem 9. November wieder der gemeinsame Feuerwehrball des Abschnittes Mank im Stadtsaal Mank statt.**

In Vertretung von LR Dr. Stefan Pernkopf übernahmen LAbg. Karl Moser und die anwesenden 8 Bürgermeister des Feuerwehrabschnittes Mank mit ihren Gattinnen den Ehrenschatz. Einzig Bürgermeister Hans Jürgen Resel konnte aus terminlichen Gründen (Leonhardi-Fest) leider nicht anwesend sein.



Die feierliche Eröffnungszeremonie gestaltete dabei die Volkstanzgruppe der Landjugend aus Mank. BR Roman Thennemayer begrüßte die Ehrengäste und bat LAbg. Karl Moser und den Bürgermeister der Stadtgemeinde Mank DI Martin Leonhardsberger den Ball offiziell zu eröffnen.

Als Highlight darf man wohl das Schätzspiel bezeichnen. Dabei musste das Gewicht der 13 Kommandanten des eigenen Abschnittes geschätzt werden. "Die Thannhausner" führten musikalisch durch die Ballnacht.

Zahlreiche Ehrengäste des Feuerwehrbezirkes fanden sich ein, allen voran Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Alfred Puschacher, Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Ing. Othmar Strasser und der Leiter des Verwaltungsdienstes VR Hermann Mühlbacher, sowie Vertreter anderer Abschnitte.

Der Ball bildete auch den Auftakt für die Landes-Feuerwehrwettkämpfe in Mank, die im Juli 2015 von den 13 Feuerwehren durchgeführt werden.

Fotos finden Sie auf <http://www.bfk-melk.at/cms/news/allgemeine-beitraege/2500-afk-mank-das-war-der-ball-der-13-09112013>

### Landjugend - neue Leitung

Am Sonntag, dem 27. Oktober wurden Eva Grenl und Stefan Reiter als neue Leitung der Manker Landjugend gewählt. Als neue Stellvertretung fungieren Thomas Janker und Margarete Kropf.



Thomas Janker, Eva Grenl, Stefan Reiter, Margarete Kropf

Rund 100 Jugendliche und Ehrengäste waren bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Riedl-Schöner mit dabei. Bauernbundobmann Walter Wieser, Vizebürgermeister Franz Kaufmann und Gemeindegäuerin Michaela Zöchbauer lobten in ihren Reden die Arbeit und bedankten sich für das Engagement der Jugendlichen.

### Neuwahlen bei der Volkstanzgruppe

Bernhard Trimmel und Christine Daxböck werden in Zukunft die Geschicke der Volkstanzgruppe leiten. Als ihre Stellvertreter fungieren Günter Janker und Katharina Pichler. Markus Waxenegger und Daniela Emsenhuber legten ihre Funktionen nach drei erfolgreichen Jahren zurück.

### Bezirksleiterin der LJ kommt aus Mank



Foto: v.l. Die Stellvertreter Lisa Lindhuber und Daniel Renz und das neue Leiterduo Matthias Griessler und Lisa König.

## Erfolgreicher Fitlauf und Fitmarsch

Mehr als 210 Läufer und Wanderer waren am Nationalfeiertag beim Union Fitlauf und Fitmarsch mit dabei.

Die Strecke führte vom Tennisplatz über den Hagberg, Wies, Pöllaberg nach Fritzberg zur Labestelle bei Familie Hiesberger. Via Strannersdorf ging es wieder zurück nach Mank. Starteten die Läufer um 9.00 Uhr noch im Nebel, so konnten sich die Wanderer eine Stunde später schon über herrlichen Sonnenschein freuen. Man konnte zwischen einer ca. 12 Kilometer langen und einer 6 Kilometer-Variante wählen.

Bei den Läufern holte sich wie im Vorjahr Herbert Sandwieser vom HSV Melk mit 45:47 min den Tagessieg vor Stefan Schweiger. Dritter und schnellster Manker wurde Laufclub-Obmann Andreas Pfeffer mit rund 1,5 Minuten Rückstand. Bei den Damen gewann einmal mehr die Mankerin Michi Zöchbauer vor Andrea Daxböck und Lisi Zimola. Mit 15 Startern war die Jugend auch stark vertre-

ten. Schnellste Volksschüler wurden Gregor Waxenecker und Marie Kalteis, bei den Hauptschülern gingen Helene Waxenecker und Christopher Lapuste als erste ins Ziel.

Lob gab es für den Veranstalter Union-Turnverein für den schönen Streckenverlauf und die gute Markierung.



*Die Sieger haben gut lachen: v.l. Stefan Schweiger, Andrea Daxböck, Lisi Zimola, Herbert Sandwieser, Michi Zöchbauer, Andreas Pfeffer und Union-Obfrau Sabine Baloun.*

## Benefiz: Standing Ovations für Jugendjazzorchester NÖ



**Am Donnerstag, dem 31. Oktober fand im Stadtsaal das umjubelte Konzert des Jugendjazzorchesters NÖ zugunsten des Caritas Wohnhauses Mank statt.**

Richard Untertrifallner bedankte sich bei den Sponsoren, Mitarbeitern und Bewohnern für die Unterstützung und ihr Kommen. BGM Martin Leonhardsberger hatte den Auftritt organisiert und streute „Kultur-Manager“ Richard Untertrifallner Rosen für sein Bemühen ums Wohnhaus und die Manker Kulturszene.

### **Jugendjazzorchester begeisterte**

Vor 4 Jahren wurde das Jugendjazzorchester ins Leben gerufen – mittlerweile haben zahlreiche Musikerinnen ein Studium begonnen. Dirigent Andreas Pranzl konnte die hohe musikalische Qualität mit Swing-Nummern, Eigenkompositionen und Klassikern umsetzen. Für Standig Ovations sorgten im Finale Sängerin Katharina Vyhmalik und der blinde Sänger Florian Angerer mit „Mercedes Benz“ und „The Way you make me feel“.

# Informationen & Rückblick

## Thema Notruf und Hobby-Ausstellung

### Thema Notruf - Eine Info des Zivilschutzverbandes

Es tauchen immer wieder Fragen auf, wenn es darum geht, richtig Hilfe zu holen. Diese kleine Zusammenfassung soll Ihnen den Einblick in die Welt der Rettungsmaßnahmen etwas vereinfachen.

#### Notrufnummern

Die angegebenen Notrufnummern sollten Sie immer griffbereit haben.

Weitere wichtige, hier nicht angeführte, Nummern sind die Ihres Hausarztes, der Apotheke sowie des nächsten Krankenhauses.

<b>Euro - Notruf</b>	<b>112</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
<b>Polizei</b>	<b>133</b>
<b>Rettung</b>	<b>144</b>
<b>Wasserrettung</b>	<b>122</b>
<b>Bergrettung</b>	<b>140</b>
<b>Flugrettung</b>	<b>01 17 77</b>
<b>Ärztendienst</b>	<b>141</b>
<b>ÖAMTC</b>	<b>120</b>
<b>ARBÖ</b>	<b>123</b>

<b>Vergiftungsinformationszentrale</b>	<b>01 406 43 43</b>
<b>Österreichische Höhlenrettung</b>	<b>02 642 144</b>
<b>Rettungshundebrigade</b>	<b>01 288 98</b>

Notrufnummern von ganz Europa finden Sie auf der Website des Zivilschutzverbandes: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

#### Vorgehensweise im Ernstfall

Haben Sie Netzempfang am Handy. Wenn ja, wählen Sie gleich den Notruf! Falls nicht ändern Sie Ihren Standort und wählen Sie in regelmäßigen Abständen die Notrufnummer! Eventuell Handy aus- und einschalten!

#### Beim Notruf unbedingt anzugeben

##### WO?

**Wo ist etwas passiert?** Genaue Angabe des Unfallortes; Straße und Hausnummer, Kilometerangabe an der Autobahn etc.

##### WAS?

**Was genau ist passiert?** z. B. Herzinfarkt, Unfall, Verletzungen; Angaben zur derzeitigen Lage

##### WIE VIELE?

**Wie viele sind verletzt?** Anzahl der Verletzten

##### WER?

**Wer ruft an?** Name / Telefonnummer

## Ausgezeichneter Modellbauer

Der Manker Walter Schmidt konnte mit seiner „Titanic“ bei der Modellbaumesse in Wien Ende Oktober den 2. Platz erreichen.



Walter Schmidt mit seiner Titanic.

## Manker Hobby-Ausstellung 2014

Unter dem Motto „Stadt mit vielen Talenten“ startet am 22. und 23. März 2014 die Hobby-Ausstellung im Stadtsaal.

Vor mehr als 20 Jahren hat es schon einmal eine derartige Veranstaltung gegeben. „Wir wollen den vielen verborgenen Manker Talenten eine Bühne geben“, so Kultur-Stadtrat

Otmar Garschall, der die Veranstaltung der Stadtgemeinde auf Anregung von Walter Frühauf umsetzt. Ob Modellbau, Malerei, Fotografie, Bauchtanz, Sternkunde, Gedichte, Kochen, Handwerkskunst, Puppen, oder verschiedene Sammlungen – jede und jeder ist herzlich eingeladen mit dabei zu sein. Neben der Ausstellung ist ein Rahmenprogramm auf der Stadtsaal-Bühne geplant, bei der sich ebenfalls die Talente präsentieren können. Die Teilnahme ist kostenlos.

Interessenten können sich ab sofort bei der Stadtgemeinde melden: 02755/2282 bzw. [stadtgemeinde@mank.at](mailto:stadtgemeinde@mank.at).



Otmar Garschall und Walter Frühauf laden zur Hobby-Ausstellung

# Veranstaltungen

## Sprechtage, Ärztedienste, Infos

### Service & Sprechtage

#### Sprechtage des Bürgermeisters

jeden Freitag von 14 – 16 Uhr

#### MaMaKi Gruppe

jeden ersten Donnerstag im Monat um 9.00 Uhr

5. 12. 2013 und 9. 1. 2014

Pfarrheim Mank, Hauptplatz 2

#### Caritas Hauskrankenpflege

##### Sozialstation Mank

Jeden Montag und Donnerstag von 11 – 12 Uhr

Gemeindeamt 1. Stock, Tel. 02755 / 48141

#### Rat & Hilfe

##### Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr

Gemeindeamt 1. Stock

Anmeldung unter 0676/838447397

## Vorankündigung: Babytreff in Mank

Seit mehreren Jahren wird in der Stadtgemeinde Mank bereits ein Geburtsvorbereitungskurs angeboten. Um Müttern mit ihren Kindern über die Geburt hinaus eine Hebammenbetreuung zu ermöglichen und um mit gleichgesinnten Frauen in Kontakt treten zu können werde ich ab Jänner nächsten Jahres einen Babytreff anbieten.



Zwei Mal monatlich vormittags werden wir gemeinsam über Themen sprechen, die Sie als Gruppe bewegen. Zielgruppe sind Mütter mit ihren Babys von 0 bis 2 Jahren.

Bei Interesse oder weiteren Fragen können Sie mich unter der Nummer 0680/5599234 oder per E-Mail: karoline.teufl@gmx.at erreichen.

Ich freue mich auf euch!

Hebamme Karoline Teufl, BSc.

### Ärzteplan

#### Wochenende und Feiertage

##### Dezember 2013

01.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid, St. Leonhard/F.	02756/8410
07.	Dr. Winter Andreas, Texing	02755/7200
08.	Dr. Weissenborn Kurt, Kilb	02748/7200
14.	Dr. Kranabetter Anton Werner, Bischofstetten	02748/8200
15.	Dr. Fichtenberg Angelika, Ruprechtshofen	02756/72522
21.	Dr. Weissenborn Kurt, Kilb	02748/7200
22.	Dr. Winter Andreas, Texing	02755/7200
23.	Dr. Schörgenhofer Gerhard, Mank	02755/2355
24.	Dr. Schörgenhofer Gerhard, Mank	02755/2355
25.	Dr. Fedrizzi Hansjörg, St. Leonhard/F.	02756/2400
26.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid, St. Leonhard/F.	02756/8410
28.	Dr. Kranabetter Anton Werner, Bischofstetten	02748/8200
29.	Dr. Kern Rudolf, Hürm	02754/8200
30.	Dr. Fedrizzi Hansjörg, St. Leonhard/F.	02756/2400
31.	Dr. Fedrizzi Hansjörg, St. Leonhard/F.	02756/2400

##### Jänner 2014

01.	Dr. Lebersorger-Berger Ingrid, St. Leonhard/F.	02756/8410
04.	Dr. Winter Andreas, Texing	02755/72 00
05.	Dr. Fichtenberg Angelika, Ruprechtshofen	02756/2522
06.	Dr. Kranabetter Anton Werner, Bischofstetten	02748/82 00

## Wettbewerb für Gebäude- und Platzgestaltung

Der Regionalverband NÖ West prämiiert herausragende Gebäudefassaden und öffentliche Plätze der Region. **Machen Sie mit und gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von 3.700 Euro!** Die Prämierung erfolgt in vier Wertungskategorien: „Wohnhaus“, „Landwirtschaftliche Bauten“, „Gewerbliche und industrielle Bauten“ sowie „Öffentliche Bauten und Plätze“.

#### So funktioniert die Teilnahme:

Senden Sie mind. 3 Fotos der Gebäudefassade (inkl. Energieausweis) oder des öffentlichen Platzes sowie Ihre Kontaktdaten an das Regionalmanagement Mostviertel (per Email: regionalmanagement@regionalverband.at oder per Post: Regionalmanagement Mostviertel, Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling). Die Einreichfrist endet am 31. Jänner 2014!

Nähere Infos erhalten Sie auf [www.regionalverband.at](http://www.regionalverband.at) sowie telefonisch unter 07475 / 533 40 300.

# Manker Veranstaltungskalender



## Kinderfilme zur Weihnachts- und Ferienzeit

### Niko 2 - Kleines Rentier, großer Held

Geschichte über Freundschaft, Familie und die wundersame Kraft des Weihnachtszaubers.

So	15. 12.	16.00 Uhr
So	22. 12.	15.00 Uhr
Mo	23. 12.	15.00 Uhr
Sa	28. 12.	16.30 Uhr
So	29. 12.	17.30 Uhr

### Lotte und das Geheimnis der Mondsteine

Für die ganz Kleinen: Das Hundemädchen Lotte auf einer großen Reise.

Sa	21. 12.	16.30 Uhr
Di	24. 12.	13.30 Uhr
So	29. 12.	16.00 Uhr
Di	31. 12.	15.00 Uhr

### Das Pferd auf dem Balkon

Ein Pferd auf dem Balkon und das mitten im verschneiten Wien! Süßer Kinderfilm!

Sa	21. 12.	18.00 Uhr
So	22. 12.	16.30 Uhr
Di	24. 12.	10.00 Uhr
Sa	28. 12.	18.00 Uhr
Sa	4. 1.	16.00 Uhr

### Planes

Dustys größter Traum ist es, beim berühmtesten Fluzeuggrennen der Welt anzutreten

Sa	4. 1.	18.00 Uhr
So	5. 1.	16.00 Uhr
Mo	6. 1.	18.00 Uhr
Sa	11. 1.	16.00 Uhr
So	12. 1.	16.00 Uhr

## Kinoprogramm: [www.mank.at](http://www.mank.at)

Impressum:  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Mank.  
Für den Inhalt verantwortlich: BGM DI Martin Leonhardsberger.  
Alle: Schulstraße 1, 3240 Mank  
Fotos: Stadtgemeinde Mank  
Druck: R&K

## DEZEMBER

Mi., 4.	19.30 Uhr	<b>Abenteuer Beziehung</b> Vortrag von Christine Hackl	Volksschule Mank
Mi., 4.	19.30 Uhr	<b>Ölestammtisch Spezial</b> Vortragende: Bettina Schackerl	Fam. Pichler, Loitsbach
Do., 5.	9 Uhr	<b>MaMaKi-Gruppe</b>	Pfarrheim Mank
Do., 5.	19 Uhr	<b>Candle &amp; Wine</b>	GH Riedl-Schöner
Fr., 6.	6 Uhr	<b>Roratemesse</b>	Pfarrkirche Mank
Do., 12.	19 Uhr	<b>Infoabend über Hypnose und NLP</b>	Poly Mank
Fr., 13.	6 Uhr	<b>Roratemesse</b>	Pfarrkirche Mank
Fr., 13.	15 - 18 Uhr	<b>Kurrent lesen lernen</b> Leitung: Dr. Gerhard Floßmann	Rathaus-Sitzungssaal
Sa., 14.	19 Uhr	<b>Perchtenlauf</b> , Manker Hö-Teufeln	alte Bauhalle Hörsdorf
So., 15.	16 Uhr	<b>Eine kleine Musikgala</b> Musikschule Alpenvorland	Stadtsaal Mank
Sa., 21.	6 Uhr	<b>Roratemesse</b>	Pfarrkirche Mank
Sa., 21.	9 - 12 Uhr	<b>Warten auf das Christkind</b>	Jugendraum JIM
Di., 24.	9 - 14 Uhr	<b>Spiel &amp; Spaß bei der Feuerwehr</b>	Feuerwehrhaus Mank
Di., 24.	16 Uhr	<b>Kindermette</b>	Pfarrkirche Mank
Di., 24.	22 Uhr	<b>Christmette</b>	Pfarrkirche Mank
Mi., 25.	9.30 Uhr	<b>Christmesse mit lat. Hochamt</b> Gesang- und Musikverein Mank	Pfarrkirche Mank
Di., 31.	15.15 Uhr	<b>Altjahrsblasen</b> , Stadtkapelle Mank	bei der Pfarrkirche

## JÄNNER

So., 5.	20 Uhr	<b>Neujahrskonzert</b> , Stadtkapelle Mank	Stadtsaal Mank
Mo., 6.	9.30 Uhr	<b>Dreikönigsmesse mit Hochamt</b> Gesang- und Musikverein Mank	Pfarrkirche Mank
Do., 9.	9 Uhr	<b>MaMaKi-Gruppe</b>	Pfarrheim Mank
Do., 9.	19.30 Uhr	<b>Katalogpräsentation</b> , Kerschner Reisen	Stadtsaal Mank
Fr., 10.	19 Uhr	<b>Candle &amp; Wine</b>	GH Riedl-Schöner
Do., 16.	16 Uhr	<b>Treffpunkt Tanz</b> , Kneipp Aktiv-Club Mank	Marienheim Mank
Fr., 17. & Mo., 20.		<b>Schuleinschreibung von 8 - 11 Uhr</b>	Volksschule Mank
Fr., 17.	20 Uhr	<b>Vocalsession</b> , Musikschule Alpenvorland	Wirtshaus Beringer
Sa., 18.	9 Uhr	<b>Bezirksmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole</b>	Schützenlokal Mank
Sa., 18.	20 Uhr	<b>Jägerball 2014</b>	Stadtsaal Mank
Fr., 24.	20 Uhr	<b>Wischi-Waschi-Faschingssitzung</b>	Stadtsaal Mank
Sa., 25.	20 Uhr		
So., 26.	18 Uhr		
Mo., 27. & Di., 28.		<b>Kindergarteneinschreibung von 13 - 15 Uhr</b>	Kindergarten Mank
Mo., 27.	19 Uhr	<b>Line Dance Kurs für mäßig Fortgeschrittene</b> Kneipp Aktiv-Club Mank	GH Schönbichler
Mo., 27.	19.30 Uhr	<b>Line Dance Kurs für Fortgeschrittene</b> Kneipp Aktiv-Club Mank	Volksbank-Saal

## Erste Hilfe Kurs

Am 11. und 12. Jänner 2014 findet ein Erste Hilfe Kurs (16 Stunden) auf der Rot-Kreuz Dienststelle Texing statt. Kosten: 60 Euro pro Person.

Anmeldungen werden gerne unter [ursel.schreibvogel@n.rotekreuz.at](mailto:ursel.schreibvogel@n.rotekreuz.at) oder 0664/9706852 entgegen genommen.

Der Müllabfuhr-Kalender für 2014 liegt dieser Ausgabe bei.